

## Adorf

### Marius Joseph Levi

Aus Meseritz<sup>1</sup>

Seit Frühjahr 1836 war er Lehrer der jüdischen Schule und Vorsänger der Gemeinde.

Ihm wurde im April 1837 von der Waldeckischen Regierung

*„anbefohlen, das Lehramt niederzulegen und die Gemeinde zu verlassen, insbesondere auch der Vorsteher der israelitischen Gemeinde wünscht, dass Implorant nicht mehr als Lehrer verbleibt.“*

In seinem Antrag vom 12. 5. 1837 auf Verbleib in seinem bisherigen Amt fügt er eine Bescheinigung der „politischen Gemeinde Adorf“, in der es heißt:

*„Daß der Lehrer Joseph Levi während seines einjährigen Hierseins als Lehrer bei der hiesigen israelitischen Gemeinde einen moralischen und sittlichen Lebenswandel geführt, so dass sich derselbe die Liebe und Achtung der sämtlichen hiesigen Einwohner erworben und dass mehrere geachtete Familien den Wunsch geäußert haben, gedachtem Lehrer wegen seiner Bildung und Kenntnisse in Privatunterricht anzuvertrauen, wird mit Vergnügen hiermit bestätigt.“*

Der Vertrag wäre erst im Herbst 1837 abgelaufen. Offensichtlich wollte die Gemeinde diesen Lehrer nicht.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Ortssippenbuch Adorf S. 426

<sup>2</sup> Ortssippenbuch Adorf S. 418